

Kärntner Hitzeschutzplan

Kärntner Hitzeschutzwarnung

Sehr geehrte Damen und Herren,
Die GeoSphere Austria - Regionalstelle Kärnten erstellt folgende

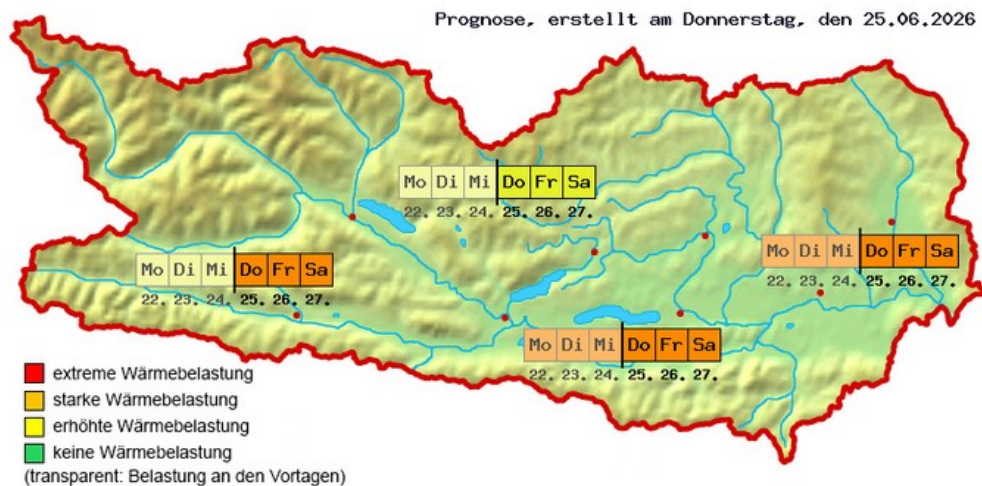
Prognose:

Inmitten der aktuellen Hitzewelle kommt ein Hoch allmählich über Mitteleuropa zu liegen. Damit gehen die Temperatur subtropischer Luft noch weiter nach oben. Heute, Donnerstag, sind 30 bis 34 Grad kärntenweit zu erwarten, am Freitag bis zu 35 Grad. Die Luft ist relativ trocken, damit gibt es auch keine Gewitter oder Regenschauer, die vorübergehende Abkühlung sorgen

Tendenz:

Die Hitzewelle dauert voraussichtlich bis Dienstag an, wobei der Höhepunkt an den Tagen von Samstag bis Montag zu erwarten ist - mit Höchstwerten von 33 bis 37 Grad. Da und dort könnten es auch auf die 38 Grad werden. Zudem sind die Nächte in den Städten sehr warm. So kann es etwa in den Innenstädten von Villach und Klagenfurt Tiefstwerte um 21 Grad geben. Die Hitzewarnung am Sonntag und am Montag in Villach und Klagenfurt bereits jetzt auf ROT hochgestuft. Am Montag wird die Luft mit Annäherung eines Tiefs etwas feuchter und damit schwül. Erste Gewitter sind am Montagnachmittag ganz im Bergland zu erwarten

Sollte auch in anderen Bezirken die höchste Warnstufe notwendig werden, wird dies von Geosphere Austria kommuniziert. Andernfalls gibt es das nächste schriftliche Update am Montag, 29.06.2026.



Unterkärnten: starke Wärmebelastung

Mittelkärnten: starke Wärmebelastung

Oberkärnten: starke Wärmebelastung

Höhere Lagen: erhöhte Wärmebelastung

Empfehlungen für Gesundheitseinrichtungen, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen:

Im Verlauf von länger anhaltenden Hitzeperioden kann es zur Überlastung der hausinternen Ressourcen kommen – daher ist es wichtig die Kapazität des eigenen Betriebes richtig einzuschätzen, um Anpassungsmaßnahmen planen und umsetzen zu können:

- Erstellung eines hausinternen Aktionsplans für Hitzebelastung
- Identifikation von Risikopersonen
- Auf Medikamentenmanagement achten
- Analyse der räumlichen Gegebenheiten, Planung bzw. Umsetzung von notwendigen Maßnahmen wie

Außenjalousien, Lüftungsmöglichkeiten, Klimaanlage

- Sicherstellung des Informationsflusses im Haus
- Schulung/Nachschulung von Pflege- und Betreuungspersonal sowie weiteren Mitarbeiter*innen
- atmungsaktive Dienstkleidung
- Personalressourcenplanung

Hinweis an die Pflege

Steigende Temperaturen bringen einen erhöhten Pflege-/ Betreuungsanspruch seitens der zu betreuenden Personen mit sich. Hochrisiko-/ Pflegediagnosen können als Basis für die Planung von Maßnahmenbündel zur Vorbereitung auf Hitzewellen dienen. Zusätzlich dienen sie zur Darstellung des erhöhten Pflege- und Betreuungsaufwandes.

Erkennen Sie Warnzeichen von Hitzeerkrankungen frühzeitig!

- Erhöhtes Durstempfinden und trockener Mund
- Appetitlosigkeit
- Erschöpfungs- oder Schwächegefühl, Kreislaufbeschwerden
- Unruhe, Schlafstörungen
- Erhöhte Körpertemperatur, starkes Schwitzen
- Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen und Erbrechen
- Verwirrtheit, Aufmerksamkeitsstörung, verzögerte Reflexe

Setzen Sie Erste Hilfe Maßnahmen!

- Betroffene Person in den Schatten bringen.
- Beengende Kleidung öffnen oder entfernen.
- Wasser oder Getränke wie Saft oder Tee anbieten – nur wenn die Person bei Bewusstsein ist!
- Mit kühlen, nicht eiskalten Umschlägen Arme und Beine bedecken.
- Beine hochlagern, wenn Benommenheit erkannt wird.
- Bei Bewusstlosigkeit Person in die stabile Seitenlage bringen – Notruf wählen!

Der Kärntner Hitzeschutzplan bietet umfassende Informationen zu Risikogruppen, Hitzeerkrankungen und Empfehlungen im Umgang mit Hitze. Zusätzlich bestehen Merkblätter die Information kurz und übersichtlich zusammenfassen. Auch Plakate und Folder wurden zu Download bereitgestellt. Bitte folgen Sie hierzu dem QR-Code oder folgendem Link.



Weitere Informationen unter:
www.ktn.gv.at > Themen A - Z >
Gesundheit > Umweltmedizin >
Hitzeschutzplan Kärnten

Bewahren Sie einen kühlen Kopf in den heißen Phasen und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen!
